

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT OSTHOLSTEIN

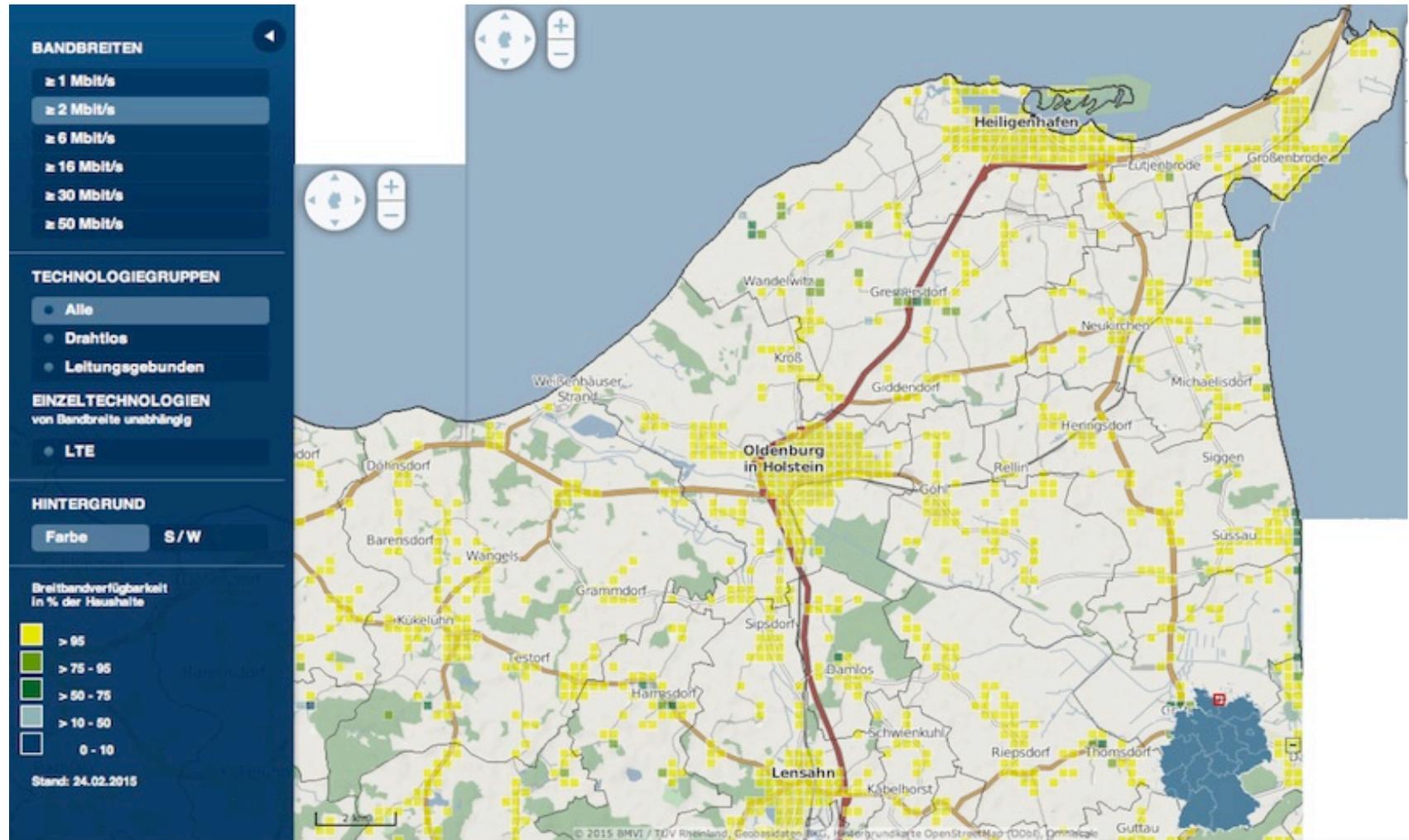
Wirtschaftsförderung im Kreis Ostholstein

Informationsveranstaltung Breitband Ostholstein
Amt Oldenburg Land
Gewerbezentrum Oldenburg i.H., 23. März 2015

Claus-P. Matthiensen
Torsten Hindenburg

BREITBANDVERSORGUNG

Genauer betrachtet: ≥ 2 Mbit/s



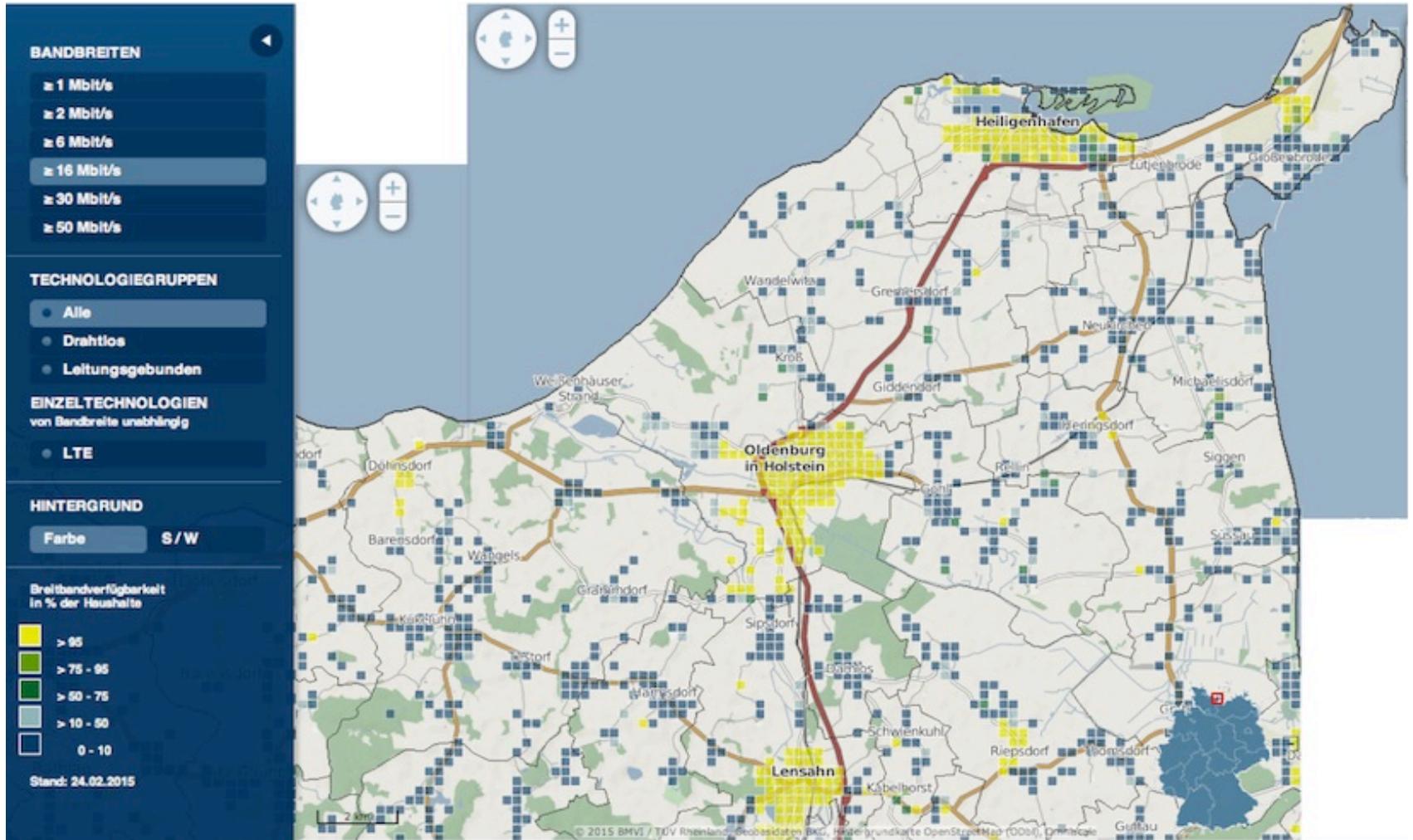
BREITBANDVERSORGUNG

Genauer betrachtet: ≥ 2 Mbit/s Festnetz



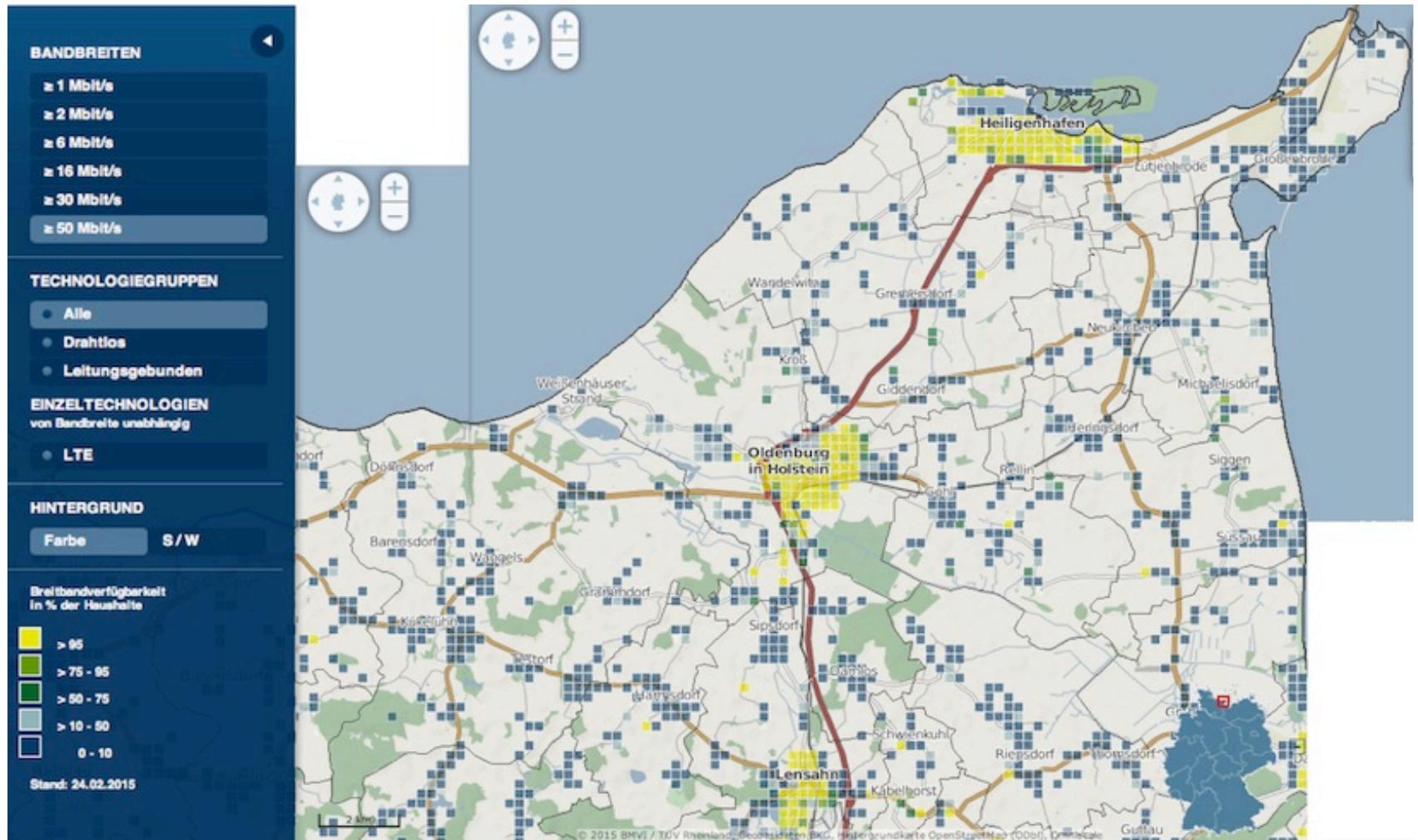
BREITBANDVERSORGUNG

Genauer betrachtet: ≥ 16 Mbit/s



BREITBANDVERSORGUNG

Genauer betrachtet: ≥ 50 Mbit/s



BREITBANDVERSORGUNG

Status Februar 2015 – Planungen 2015/16

Kriterium	Voraussetzung BRLR	Machbarkeitsstudie	Techn. Vorplanungen	Organisationsform	Businessplan	Gründung mögl. ab
Zeitraum	Mai – Nov. 2013	Mai – Dez. 2013	Juli – Jan. 2013/14	Sommer/Herbst 2014	Winter/Frühjahr 2014/15	Winter 2015/16
Auftragnehmer	Wirtschaftsrat Recht	LAN-Consult	TÜV Rheinland	Weissleder & Ewer	TÜV Rheinland IB-SH	
Förderung	(75% der Nettokosten)			Zuwendungsbescheide vom 15.07.2014 + 09.12.2014 (75% der Nettokosten)		-
Status	✓	✓	✓	✓	erweitert in Bearbeitung	

BREITBANDVERSORGUNG

Organisationsform

Kriterium	Organisationsform
Zeitraum	Sommer/Herbst 2014
Auftragnehmer	Weissleder & Ewer
Förderung	Zuwendungsbescheid vom 15.07. 75% der Nettokosten
Status	✓

Empfehlung: Zweckverband, oder besser:

Erweiterung eines bestehenden Zweckverbandes

Vorteile:

- Kommunalkreditfähigkeit – günstigere Konditionen als GmbH,
- Aufnahme Privater möglich (z.B. Stadtwerke),
- Förderfähigkeit gegeben,
- bekannte Organisationsform
- Bestehender Zweckverband: Bankenboni aufgrund bestehender Geschäftstätigkeit – keine Neugründung
- Minimierung Verwaltungsaufwand
- je nach vorhandener Kapitalausstattung evtl. Entfall anfänglicher direkter Kapitalisierung
- u.U. Erleichterungen betr. Verlustausgleich (interne Zwischenfinanzierung aus Rücklagen)
- nicht alle Mitglieder „brauchen Breitband“, aber Regelung möglich: Einzelne öffentlich-rechtliche Verträge
- „asymmetrische Umlagefinanzierung“ möglich

BREITBANDVERSORGUNG

Warum kein FTTC?

C = Curb = KVz = Kabelverzweiger = „grauer Kasten an der Straßenecke“

Technologie des letzten Jahrhunderts:

- auf der letzten Meile liegt Kupfer mit schlechter Übertragungsrate
- Leistungs- und Zukunftsfähigkeit nicht mit Glasfaser bis ins Haus vergleichbar
- insbesondere der ländliche Raum wird keine Verbesserung erfahren

Höhere Kosten in der Gesamtbetrachtung:

- 3 Stufen Ausbau:
 - 1.Schritt: Glasfaser zum KVZ (FTTC)
 - 2.Schritt: Glasfaser in die Straße (GFast)
 - 3.Schritt: Glasfaser bis ins Haus (FTTB)
- jede Stufe muss voll durchfinanziert werden
- längerer Erschließungszeitraum - pro Stufe ca. 5-7 Jahre
- getätigte Investitionen in aktive Technik verfallen
- in den ersten beiden Stufen kein Eigentum zur Bankabsicherung

Zu Bedenken bei der Zusammenarbeit mit TK-Anbietern:

- Beihilferecht!
- es entsteht kein Eigentum! daraus folgen Finanzierungsprobleme (Besicherung von Krediten)

BREITBANDVERSORGUNG



Netzoptimierung samt Businessplanung

Im Zwischenergebnis eindeutige Empfehlung zur kreisweiten FTTB Lösung

In Folge der Informationsveranstaltung:

- gemeinde-, städtescharfe Folgeveranstaltungen nach Bedarf
- vertiefende Gespräche mit ZVO und Kreditinstituten
- Versandt Muster Beschlussvorlage und FAQ am 04.03. erfolgt

Zielsetzung:

Aussage der ZVO Verbandssitzung zu einer Erweiterung der Aufgaben um die Sparte „Breitband“ im 2.Quartal 2015

Aussagen der Städte und Kommunen zu einer Beteiligung an dieser Sparte bis zum 3.Quartal 2015

- Erste positive Aussage durch Beschluss FinAu Kasseedorf am 04.03.2015

Gründung der Sparte „Breitband“ beim ZVO im 4. Quartal 2015

BREITBANDVERSORGUNG

Finanzierungsschlüssel

Zusammensetzung:

- Grundsatz der **Deckung** von Kapitaldienst und Betriebskosten durch Pachterlöse
- Deckung eines **Finanzbedarfs** mit einer Verbandsumlage
- Bemessungsgrundlage ist ein Finanzierungsschlüssel
- Empfehlung kombinierter Finanzierungsschlüssel

Zusammensetzung **kombinierter Finanzierungsschlüssel:**

- Gewichtung 30%: Anzahl der Einwohner je Gemeinde
- Gewichtung 40%: Fläche der Gemeinde
- Gewichtung 30%: Steuereinnahmekraft der Gemeinde

BREITBANDVERSORGUNG

Finanzierungsschlüssel

Kreis Ostholstein gesamt:

Gemeinde	Einwohner Gewichtung 30%	%	Fläche (km ²) Gewichtung 40%	%	Steuerkraft Gewichtung 30%	%	Kostenverteilung in %
Göhl	1.147	0,64%	21,20	1,54%	933.360	0,70%	1,02%
Gremersdorf	1.472	0,83%	45,78	3,33%	1.646.005	1,24%	1,95%
Großenbrode	2.076	1,17%	20,98	1,53%	1.217.740	0,92%	1,24%
Heringsdorf	1.095	0,61%	29,42	2,14%	862.269	0,65%	1,24%
Neukirchen	1.190	0,67%	28,50	2,07%	828.085	0,62%	1,22%
Wangels	2.172	1,22%	67,12	4,89%	1.675.828	1,26%	2,70%

Kreis Ostholstein ohne „Schwarze Flecken“
(Bad Schwartau, Eutin, Neustadt, Timmendorfer Strand):

Gemeinde	Einwohner Gewichtung 30%	%	Fläche (km ²) Gewichtung 40%	%	Steuerkraft Gewichtung 30%	%	Kostenverteilung in %
Göhl	1.147	0,83%	21,20	1,64%	933.360	0,92%	1,18%
Gremersdorf	1.472	1,07%	45,78	3,54%	1.646.005	1,63%	2,23%
Großenbrode	2.076	1,51%	20,98	1,62%	1.217.740	1,21%	1,46%
Heringsdorf	1.095	0,80%	29,42	2,28%	862.269	0,85%	1,41%
Neukirchen	1.190	0,86%	28,50	2,21%	828.085	0,82%	1,39%
Wangels	2.172	1,58%	67,12	5,19%	1.675.828	1,66%	3,05%

BREITBANDVERSORGUNG

Kostenverteilung

FTTB - Kreis Ostholstein – 60% Anschlussquote – 100% Fremdfinanzierung:

Gemeinde	Anteil	Liquiditätsbedarf			Liquiditätsüberschuss	Saldo Liquidität Betriebsphase
		Gründung 2015	Betriebsphase 2025 - 2043	Ø p.a.	Betriebsphase 2044 - 2050	
Göhl	1,02%	10.218	285.186	15.010	467.890	182.704
Gremersdorf	1,95%	19.536	545.263	28.698	894.586	349.322
Großenbrode	1,24%	12.362	345.029	18.159	566.071	221.042
Heringsdorf	1,24%	12.363	345.058	18.161	566.119	221.061
Neukirchen	1,22%	12.178	339.886	17.889	557.633	217.747
Wangels	2,70%	26.997	753.488	39.657	1.236.209	482.721

FTTB - OH ohne „Schwarze Flecken“ – 60% Anschlussquote – 100% Fremdfinanzierung:

Gemeinde	Anteil	Liquiditätsbedarf			Liquiditätsüberschuss	Saldo Liquidität Betriebsphase
		Gründung 2015	Betriebsphase 2024 - 2043	Ø p.a.	Betriebsphase 2044 - 2050	
Göhl	1,18%	11.832	295.681	14.784	455.019	159.339
Gremersdorf	2,23%	22.265	556.379	27.819	856.205	299.826
Großenbrode	1,46%	14.632	365.654	18.283	562.700	197.047
Heringsdorf	1,41%	14.052	351.151	17.558	540.382	189.231
Neukirchen	1,39%	13.873	346.669	17.333	533.485	186.816
Wangels	3,05%	30.483	761.748	38.087	1.172.245	410.497

BREITBANDVERSORGUNG

Zeitplan

Projektplan		2015				2016				2017				2018				2019				2020				2021				2022				2023			
		I	II	III	IV																																
Gründungsphase	-1																																				
Betreibersuche	0																																				
Bauabschnitt	1																																				
Bauabschnitt	2																																				
Bauabschnitt	3																																				
Bauabschnitt	4																																				
Bauabschnitt	5																																				
Bauabschnitt	6																																				

BREITBANDVERSORGUNG

Anmerkungen

Die ausgearbeiteten Planungen stellen „Worst-Case-Scenarien“ dar.

Es gibt viele Möglichkeiten zu Einsparungen die nicht in die Planungen einbezogen wurden wie:

- höhere Anschlussquoten
- Hausanschlussgebühren
- Fördermittel
- andere Zuschnitte der Ausbacluster
- Einbringung von Eigenkapital
- niedrigere Zinsen als kalkuliert
- höhere Pachteinahmen als kalkuliert
- geringerer Versorgungsgrad als 100% der Gebäude

Die Teilnahme an einer zukünftigen Infrastrukturorganisation steht allen Städten und Kommunen im Kreisgebiet offen.

Es ist zu erwarten dass die Definition der „Schwarzen Flecken“ (gut versorgte Regionen) geändert wird und somit zukünftig auch hier eine Ausbaumöglichkeit entsteht.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihre Ansprechpartner:

Claus-P. Matthiensen
Tel. 04521 / 808 800
matthiensen@egoh.de

Torsten Hindenburg
Tel. 04521 / 808 826
hindenburg@egoh.de